

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	V
I. EINLEITUNG.....	1
1. Aktueller politischer Kontext .....	2
2. Kirche und Staat in Deutschland.....	4
3. Geld und materielle Güter im Neuen Testament .....	8
4. Die <i>res temporales</i> der Kirche vom Armutsstreit des Mittelalters bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil .....	15
5. Gegenstand der Untersuchung.....	20
6. Forschungsziel, Quellenlage und Forschungsstand.....	26
a) Forschungsziel .....	26
b) Quellenlage.....	28
c) Forschungsstand.....	33
II. DIE SÄKULARISATION VON 1803 UND IHRE VERMÖGENSRECHTLICHEN FOLGEN.....	41
1. Vorgeschichte der Säkularisation von 1803 – politik- und geistesgeschichtliche Faktoren.....	42
a) Enteignung von Kirchengut <i>pro aequivalente autem recompensatione</i> : Zur politischen Geschichte der Säkularisationen .....	42
b) „Literarische Wegbereiter“ der Säkularisation und wachsende Säkularisationsbereitschaft geistlicher Institutionen .....	46
2. Der Reichsdeputationshauptschluss von 1803 .....	52
a) Äußeres Zustandekommen .....	52
b) Rechtmäßigkeit der Säkularisation nach dem RDHS.....	56
3. Der § 35 RDHS .....	59
a) Zustandekommen und Bedeutung des § 35 RDHS .....	59
b) Einschränkungen der Dispositionsbefugnis aus der Vorbehaltsklausel des § 35 RDHS .....	65

<b>4. Andere Einschränkungen aus dem RDHS.....</b>	<b>68</b>
a) Ausnahme des Pfarrgutes von der Säkularisationsbefugnis des § 35 RDHS.....	68
b) Geschlossene Frauenklöster (§ 42 RDHS).....	69
c) Schutz der bisherigen Religionsausübung (§ 63 RDHS) ...	70
d) Fromme und milde Stiftungen (§ 65 RDHS) .....	70
e) Schuldenübernahme (§ 77 RDHS – bzw. §§ 77–85) und Universalsukzession.....	70
f) Schlussfolgerungen .....	72
<b>5. Zeitgenössische juristische Kommentierung zum § 35 RDHS.....</b>	<b>74</b>
<b>6. Rechtliche Fortwirkung des RDHS.....</b>	<b>78</b>
a) Der RDHS – das letzte Reichsgesetz und Grundlage heute geltenden Rechts.....	78
b) Die preußische Generalinstruktion für die zur Aufhebung der Klöster in den Entschädigungsprovinzen angeordneten Kommissarien vom 18. Januar 1803 .....	79
c) Dotation der säkularisierten Klöstern inkorporierten Pfarreien in Bayern 1804 .....	81
d) Das preußische Edikt vom 30. Oktober 1810.....	84
e) Die Deutsche Bundesakte vom 8. Juni 1815 .....	85
f) Die „Grundzüge zu einer Vereinbarung über die Verhältnisse der katholischen Kirche in deutschen Bundesstaaten“ vom 7. Oktober 1818 .....	86
g) § 82 der württembergischen Verfassung vom 25. September 1819 und seine Entstehungsgeschichte ....	90
h) Das bayerische Konkordat vom 5. Juni 1817.....	91
i) Die Zirkumskriptionsbulle „De salute animarum“ für Preußen vom 16. Juli 1821 .....	94
j) Die Zirkumskriptionsbulle „Provida solersque“ für die Oberrheinische Kirchenprovinz vom 16. August 1821 ....	99
k) Die Zirkumskriptionsbulle „Impensa Romanorum Pontificum“ für das Königreich Hannover vom 26. März 1824.....	101
l) Die preußische Kabinettsorder vom 25. September 1834 ..	103
m) Art. 15 der preußischen Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 und die Kulturkampfgesetzgebung von 1875.....	108
n) Das Ausbleiben der Realdotation bis 1919.....	113

7. Rechtsprechung .....	116
a) Die Entscheidung des Preußischen Obertribunals von 1858 .....	117
b) Ständige Rechtsprechung des Reichsgerichts von 1900 bis 1922 .....	118
c) Die Entscheidungen des preußischen Kompetenzgerichtshofs von 1923 .....	123
d) Entscheidungen des Reichsgerichts nach 1923 .....	128
e) Andere Gerichtsentscheidungen .....	130
8. Dotationen im 20. Jahrhundert .....	135
a) Weimarer Reichsverfassung vom 11. August 1919 .....	135
b) Die Debatte um die Ablösung der Staatsleistungen gemäß Art. 138 Abs. 1 WRV vor 1933 .....	137
c) Verfassung des Freistaats Preußen vom 30. November 1920 .....	142
d) Das bayerische Konkordat vom 29. März 1924 .....	143
e) Das preußische Konkordat vom 14. Juni 1929 .....	146
f) Das badische Konkordat vom 12. Oktober 1932 .....	154
g) Das Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 .....	156
h) Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 .....	158
i) Die Debatte um die Ablösung der Staatsleistungen gemäß Art. 138 Abs. 1 WRV / Art. 140 GG nach 1949 .....	158
j) Die Landesverfassungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland .....	167
9. Die Errichtung des Bistums Essen und jüngere Verträge und Vereinbarungen .....	172
a) Die Errichtung des Bistums Essen 1958 .....	172
b) Das niedersächsische Konkordat vom 26. Februar 1965 .....	172
c) Der Vertrag zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Sachen vom 2. Juli 1996 .....	173
d) Die Verträge zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaat Thüringen sowie den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg von 1997 bis 2003 .....	176
e) Die Verträge des Heiligen Stuhls mit der Freien Hansestadt Bremen, der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein von 2003 bis 2009 .....	178

f) Die Vereinbarung des Landes Baden-Württemberg mit der Erzdiözese Freiburg und mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart vom 31. Oktober 2007 .....	179
g) Abgeltung und Konsensmodell .....	179
10. Wieder zurück zur Ablösung? Der Koalitionsvertrag vom 7. Dezember 2021 – Grundlage der 24. deutschen Bundesregierung .....	180
<b>III. DOTATION VON BISCHOF UND DOMKAPITEL IM BISTUM PADERBORN NACH 1803 .....</b>	<b>181</b>
1. Die Veränderungen der politischen Geographie durch die Herrschafts- oder Territorialsäkularisation von 1803 .....	183
2. Bischof und Domkapitel von Paderborn in der ersten preußischen Zeit 1803 bis 1807.....	186
3. Bischof und Domkapitel von Paderborn in königlich-westphälischer Zeit .....	189
4. Bischof und Domkapitel von Paderborn in preußischer Zeit nach 1814/21 .....	191
5. Die Kathedralsteuer in der Kirchenprovinz Köln .....	199
6. Heutige Staatsleistungen an das Erzbistum Paderborn .....	207
<b>IV. SÄKULARISATIONSBEDINGTE BAULASTVERPFLICHTUNGEN.....</b>	<b>213</b>
1. Der Begriff Kirchenbaulast .....	213
2. Heutige staatliche Kirchenbauverpflichtungen im Land Nordrhein-Westfalen .....	215
3. Die Vermögens- oder Klostersäkularisation als historische Voraussetzung der staatlichen Baulasten im Bereich der heutigen Erzdiözese Paderborn .....	215
a) Die Säkularisation der Klöster und Stifte und die Folgen für deren Angehörige .....	215
b) Begründung von Baulasten als Folge der Säkularisation gem. §§ 35 und 36 RDHS .....	229
c) Der Umgang mit den Domkapiteln und die Aufhebung der Klöster in den Hochstiften Paderborn und Corvey vor 1807 – Verwendung der Klosterkirchen.....	230
d) Aufhebung der Domkapitel und der Klöster im Königreich Westphalen nach 1807 und Verwendung der Klosterkirchen .....	235

e) Die Aufhebung der Klöster im Herzogtum Westfalen in hessen-darmstädtischer Zeit 1803 bis 1816 .....	241
f) Die Aufhebung der Klöster und Stifte in der Reichsstadt Dortmund, in den altpreußischen Gebieten und in der Grafschaft Limburg sowie im Fürstentum Nassau-Siegen .....	252
g) Klosteraufhebungen in preußischer Zeit zwischen 1814 und 1834.....	260
4. Staatliche Baulisten des Landes Nordrhein-Westfalen aus der Klosteraukularisation in der heutigen Erzdiözese Paderborn ..	263
a) Die Universalsukzession als Rechtsgrund .....	263
b) Tabellarische Übersicht der Inkorporationsverhältnisse und der staatlichen Baulastverpflichtungen .....	264
c) Begründung der staatlichen Kirchenbaulast und Fortgeltung der Rechte und Pflichten aus Inkorporations- verhältnissen.....	270
d) Fortbestehen der staatlichen Kirchenbaulast .....	279
V. AUF HERKOMMEN UND PARTIKULARRECHTEN BERUHENDE BAULASTVERPFLICHTUNGEN .....	281
1. Rechtliche Grundlegung der kommunalen Baulast im Tridentinum .....	282
2. Die Situation nach der Einführung des Allgemeinen Landrechts .....	284
3. Die partikularrechtlichen Regelungen im Gebiet der heutigen Erzdiözese Paderborn .....	284
4. Kommunale Baulastverpflichtungen aus Gewohnheitsrecht / Landes- oder Lokalobsvanz des Hochstifts Paderborn .....	286
a) Allgemeines .....	286
b) Fortbestand des Gewohnheitsrechts nach der Säkularisation.....	287
c) Die kommunalen Baulisten nach Inkrafttreten des Grundgesetzes .....	294
d) Der Paderborner Vergleich von 1997 .....	306
5. Kommunale Baulastverpflichtungen aus Partikularrecht oder aus kurkölnischem Provinzialrecht .....	307
6. Kommunale Baulastverpflichtungen aus Corveyer Provinzialrecht.....	312

7. Rechtliche Fortgeltung des kurkölnischen Provinzialrechts bezüglich der kommunalen Baulastverpflichtungen im Bereich des ehemaligen Herzogtums Westfalen .....	316
<b>VI. ERGEBNISSE .....</b>	<b>323</b>
<b>VII. ANHANG .....</b>	<b>335</b>
1. Liste der erwähnten geistlichen Institute (Klöster, Stifte, Kommenden, Propsteien u.ä.) und Pfarreien (Pfarrkirchen, Kapellen, katholische und evangelische Kirchengemeinden, Kirchspiele) mit Lokalisierung .....	335
2. Abkürzungen (Sigla) .....	350
3. Quellen und Literatur.....	365
a) Quellen .....	365
Ungedruckte Quellen – Benutzte Archivbestände .....	365
Gedruckte Quellen und ältere Literatur (bis 1853/54), Archivinventare .....	366
Gerichtsentscheidungen (chronologisch) .....	375
b) Literatur.....	379
c) Internetrecherchen (Quellen und Literatur) .....	428
4. Register .....	430
a) Bibelstellen .....	431
b) Artikel, Canones und Paragraphen in Rechtstexten, Verträgen und Konzilsdekreten oder -konstitutionen .....	432
c) Gerichte, Gerichtsentscheidungen .....	438
d) Autoren/Autorinnen und Herausgeber/innen .....	440
e) Personen .....	450
f) Orte .....	460
g) Sachen .....	484